



Liebe Patientinnen
und Patienten,
liebe Kolleginnen
und Kollegen,

Ich freue mich, Ihnen die Klinik für Plastische Gesichtschirurgie vorstellen zu dürfen.

Die Behandlung in unserer Klinik ist auf plastisch-rekonstruktive und plastisch-ästhetische Probleme im Gesicht ausgerichtet. Durch unsere Spezialisierung haben wir uns einen internationalen Ruf auf dem Gebiet der funktionellen, ästhetischen und rekonstruktiven Nasenchirurgie erworben. Derzeit gibt es weltweit nur wenige Zentren, die so viele Patienten mit derartigen Problemen behandeln wie wir.

Neben der Nasenchirurgie beschäftigen wir uns vor allem mit der ästhetischen und rekonstruktiven Ohrmuschel- und Lidchirurgie. Weitere Schwerpunkte unserer Arbeit sind die Entfernung von Hauttumoren im Gesicht und die Wiederherstellung/Folgebehandlung nach Tumoroperationen. Eingriffe in diesem Bereich haben an Bedeutung gewonnen, denn bösartige Hauttumoren im Gesicht sind die häufigsten bösartigen Tumoren überhaupt.

Ziel der Behandlung ist dabei nicht nur, Gesichtsdefekte zu verschließen. Es geht vielmehr auch darum, die Wiederherstellung so vorzunehmen, dass möglichst nicht erkennbar ist, dass der Patient je einen solchen Makel hatte.

Wir laden Sie ein, sich im Internet weiter über unsere Klinik zu informieren. Das vorliegende Faltblatt bietet Ihnen u. a. einen Überblick über das Behandlungsspektrum unserer Einrichtung. Gerne beraten wir Sie auch persönlich. Sprechen Sie uns an!

Ihr Dr. med. Sebastian Haack
Ärztlicher Direktor der
Klinik für Plastische Gesichtschirurgie

Behandlungsschwerpunkt Nase

Die Klinik für Plastische Gesichtschirurgie ist schwerpunktmäßig in folgenden Bereichen tätig:

Nasenchirurgie (funktionell, ästhetisch, rekonstruktiv)

In unserer täglichen Arbeit nimmt die funktionelle, ästhetische und rekonstruktive Nasenchirurgie eine herausragende Stellung ein. Eine freie Nasenatmung bei gleichzeitig unauffälliger Nasenform herzustellen, ist bei Nasenoperationen gleichermaßen unser Ziel.

Viele Menschen fühlen sich mit ihrer angeborenen Nasenform nicht wohl – vor allem dann, wenn die Nasenform auffällig ist und das Gesicht dominiert. Durch eine Nasenkorrektur kann eine verbesserte Harmonie im Gesicht erzeugt werden. Dies gilt auch für Patienten mit einer angeborenen Lippen-Kiefer-Gaumenspalte.

Die Klinik für Plastische Gesichtschirurgie des Marienhospitals ist ein von den Krankenkassen anerkanntes Kompetenzzentrum für Nasenchirurgie.

Nasenrekonstruktion

Eine Nasenrekonstruktion kann infolge einer Tumorerkrankung, nach einer Verletzung oder bei Fehlbildungen erforderlich sein. Der Aufbau eines Nasenflügels, der Nasenspitze, des Stegs oder einer ganzen Nase ist eine der größten

Herausforderungen in der Plastischen Chirurgie. Auch hier ist es unser Ziel, eine freie Nasenatmung bei möglichst unauffälliger und natürlicher Nasenform herzustellen.

Wir arbeiten hausintern mit den Kliniken für HNO-Heilkunde und für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie zusammen, um den Patienten die bestmögliche Behandlung zukommen zu lassen. Um die Nachsorge nach umfassenderen tumorchirurgischen Eingriffen unbehindert vorzunehmen, empfiehlt sich oft vor der Rekonstruktion der Nase eine ein- oder mehrjährige Wartezeit. Diese lässt sich sehr gut mithilfe einer Nasenepithese, individuell hergestellt vom kooperierenden Epithetikinstitut, überbrücken.

Behandlungsschwerpunkt Lid

Funktionelle und rekonstruktive Lidchirurgie

Im Bereich der rekonstruktiven Lidkorrektur operieren wir folgende Fehlstellungen der Augenlider:

- Ektropium (Fehlstellung v. a. des Unterlids nach außen)
- Entropium (Fehlstellung nach innen)
- Oberlidptosis (hängendes, tiefstehendes Oberlid)
- Lidhautdefekte nach Tumor-OP oder Verletzungen
- allschichtige Liddefekte (Defekte an der Lidinnenschicht und der äußeren Haut) nach Tumoroperationen oder Verletzungen

Ästhetische Lidchirurgie

Ästhetische Lidkorrekturen – wie das Entfernen von Schlupflidern und/oder Tränensäcken – zählen ebenfalls zu unserem Leistungsspektrum. Bei einer solchen Operation müssen immer auch die Brauen berücksichtigt werden. Häufig ist es nötig, diese zuvor anzuheben. Die Operation führt nicht nur zu einem frischeren und erholteren Aussehen, sondern kann auch dazu beitragen, das Gesichtsfeld zu normalisieren.

Behandlungsschwerpunkt Ohr

Ohrmuschelchirurgie

Die plastisch-rekonstruktive Ohrmuschelchirurgie ist ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit. Unterschiedliche Defekte machen eine Rekonstruktion erforderlich:

- angeborene Defekte der Ohrmuschel verschiedener Schweregrade bis hin zu Mikrotien (weitgehendes Fehlen der Ohrmuschel bis auf ein Hautanhängsel mit oder ohne Knorpel)
- durch Unfall oder Tumoroperation erworbene Defekte von Teilen der Ohrmuschel bis zum Totalverlust der Ohrmuschel

Weitere chirurgische Eingriffe am Ohr

Darüber hinaus operieren wir abstehende Ohren oder verkleinern zu große Ohren. Abstehende Ohren wirken sich zwar nicht auf die körperliche Gesundheit aus, können aber eine psychische Belastung verursachen. Die operative Korrektur kann dem vorbeugen.

Behandlungsschwerpunkt Gesicht

Chirurgie bei Gesichtslähmung (Fazialisparese)

Bei einer Gesichtslähmung, die typischerweise halbseitig auftritt, wird meistens der Gesichtsnerv (Nervus facialis) infolge einer viralen Infektion oder Tumorerkrankung geschädigt. Die Lähmung kann unter anderem dazu führen, dass sich das Oberlid nicht mehr schließen lässt. Der Lidhebemuskel hat dann ein funktionelles Übergewicht, und das Auge steht ständig weit offen. Durch Einbringen eines Lidgewichts in das Oberlid ist es möglich, den Lidschluss wieder herzustellen.

Da bei einer Fazialisparese häufig noch weitere Eingriffe nötig sind, arbeiten wir bei der Behandlung von Patienten mit dieser Erkrankung eng mit den anderen Kliniken für Plastische Chirurgie am Marienhospital zusammen.

Tumorchirurgie im Gesicht

Patienten, die unter einer Krebserkrankung im Gesicht leiden, haben oft Angst vor Entstellungen. Der Plastischen Gesichtschirurgie stehen heute verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung, nach einer Krebsoperation Defekte im Gesicht zu verschließen. Die Folgen des Eingriffs können damit nahezu unsichtbar gemacht werden. In unserer Klinik werden Tumoren sowohl entfernt als auch die betroffene Gesichtspartie rekonstruiert.

Dr. Haack überprüft bei einer Patientin die Nasenform



Chirurgischer Eingriff in der Plastischen Gesichtschirurgie



Eine häufige Erscheinung des Alters sind Schlupflider



Rekonstruktion der Ohrmuschel



Eine Gesichtslähmung tritt häufig halbseitig auf



Kontakt

Klinik für Plastische Gesichtschirurgie

Zentrum Plastische Chirurgie
am Marienhospital Stuttgart
Böheimstraße 37
70199 Stuttgart

Chefarztsekretariat

Helga Kurz
Telefon: (07 11) 64 89-82 41
Telefax: (07 11) 64 89-82 42
E-Mail: plg@vinzenz.de

Weitere Informationen

Patienten-Informationszentrum (PIZ)
Telefon: (07 11) 64 89-33 30
E-Mail: piz@vinzenz.de

www.marienhospital-stuttgart.de

Behandlungsschwerpunkt Gesicht

Manche Tumoren müssen bestrahlt oder chemotherapeutisch behandelt werden. Auch dies wird im Marienhospital angeboten. Unsere Klinik ist Kooperationspartner des interdisziplinären Kopf-Hals-Tumorzentrums im Hause.

Plastische Gesichtschirurgie

Zu unserem Leistungsspektrum gehört des Weiteren die Behandlung entstellender Narben (auch Keloide), etwa infolge von Verbrennungen oder Unfällen. Auch Gefäßfehlbildungen im Gesichtsbereich, zum Beispiel „Blutschwämmchen“, werden behandelt.

Ästhetische Gesichtskorrektur

Die Möglichkeiten, altersbedingte Gesichtsveränderungen zu korrigieren, werden immer umfangreicher. Wir bieten folgende Verfahren zur Faltenstraffung an:

- chirurgische Eingriffe (Facelift, Stirnlift, Brauenlift, Halslift) entweder mit größeren Schnitten unter Sicht oder als „Schlüssellochchirurgie“
- Unterspritzung mit Eigenfett
- Einspritzen der muskellähmenden Substanz Botulinumtoxin (Botox®) oder des Fillers Hyaluronsäure
- Glättung durch Abschleifen der Haut
- Glättung durch chemisches Peeling

Sprechstunden/Ambulanz

Um die Wartezeiten zu verkürzen und für jeden Patienten genügend Zeit zu haben, werden Terminsprechstunden geführt. Wir bitten Sie daher, einen Termin im Voraus zu vereinbaren:

Telefon: (07 11) 64 89-82 45
Telefax: (07 11) 64 89-82 44
E-Mail: sprechstundegepl@vinzenz.de

Zu folgenden Zeiten erreichen Sie uns:
Montag 10.00–13.00 Uhr, Dienstag 13.00–16.00 Uhr
Mittwoch, Donnerstag 9.00–13.00 Uhr
Freitag 9.00–12.00 Uhr

Chefarzt-Sprechstunde

Dienstag 8.00–15.00 Uhr, Mittwoch 16.00–18.00 Uhr
Ansprechpartner: Chefarzt Dr. Haack

Sprechstunde Prof. Gubisch

Montag 8.15–17.00 Uhr (14-tägig)

Sprechstunde Dr. Fischer

Mittwoch 9.00–15.30 Uhr (14-tägig)

Sprechstunde nichtoperative Faltenbehandlung im Gesicht

z. B. Faltenunterspritzung mit Hyaluronsäure oder Botox®
Dienstag 15.00–17.00 Uhr
Ansprechpartner: Dr. Kreutzer, Dr. Bratschke

Sprechstunde bösartige Gesichtstumoren/IGeL-Leistungen

Kurzfristige Terminvergabe über die Ambulanz
Montag 9.00–13.00 Uhr
Telefon: (07 11) 64 89-82 55

Anmeldung Ambulanz

Montag, Mittwoch 9.00–15.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag, Freitag 9.00–12.30 Uhr
Telefon: (07 11) 64 89-82 55

Ärztliche Mitarbeiter



Dr. med. Sebastian Haack
Ärztlicher Direktor
Facharzt für Plastische und
Ästhetische Chirurgie
E-Mail: sebastian.haack@vinzenz.de



Prof. Dr. med. Dr. h. c.
Wolfgang Gubisch
Senior Director
Facharzt für Plastische und
Ästhetische Chirurgie
Facharzt für HNO-Heilkunde
E-Mail: wolfgang.gubisch@vinzenz.de



Dr. med. Christian Kreutzer
Leitender Oberarzt
Facharzt für Plastische und
Ästhetische Chirurgie
E-Mail: christian.kreutzer@vinzenz.de



Dr. med. Christian Bratschke
Oberarzt
Facharzt für Plastische und
Ästhetische Chirurgie
E-Mail: christian.bratschke@vinzenz.de



Dr. med. Helmut Fischer
Oberarzt
Facharzt für Plastische und
Ästhetische Chirurgie
Facharzt für Chirurgie
E-Mail: helmut.fischer@vinzenz.de

Anfahrt



Anfahrt mit Bus und Bahn



Anfahrt mit dem Auto

Klinik für
Plastische Gesichtschirurgie

Zentrum Plastische Chirurgie

Leitung:
Dr. med. Sebastian Haack